

Lehnspyramide

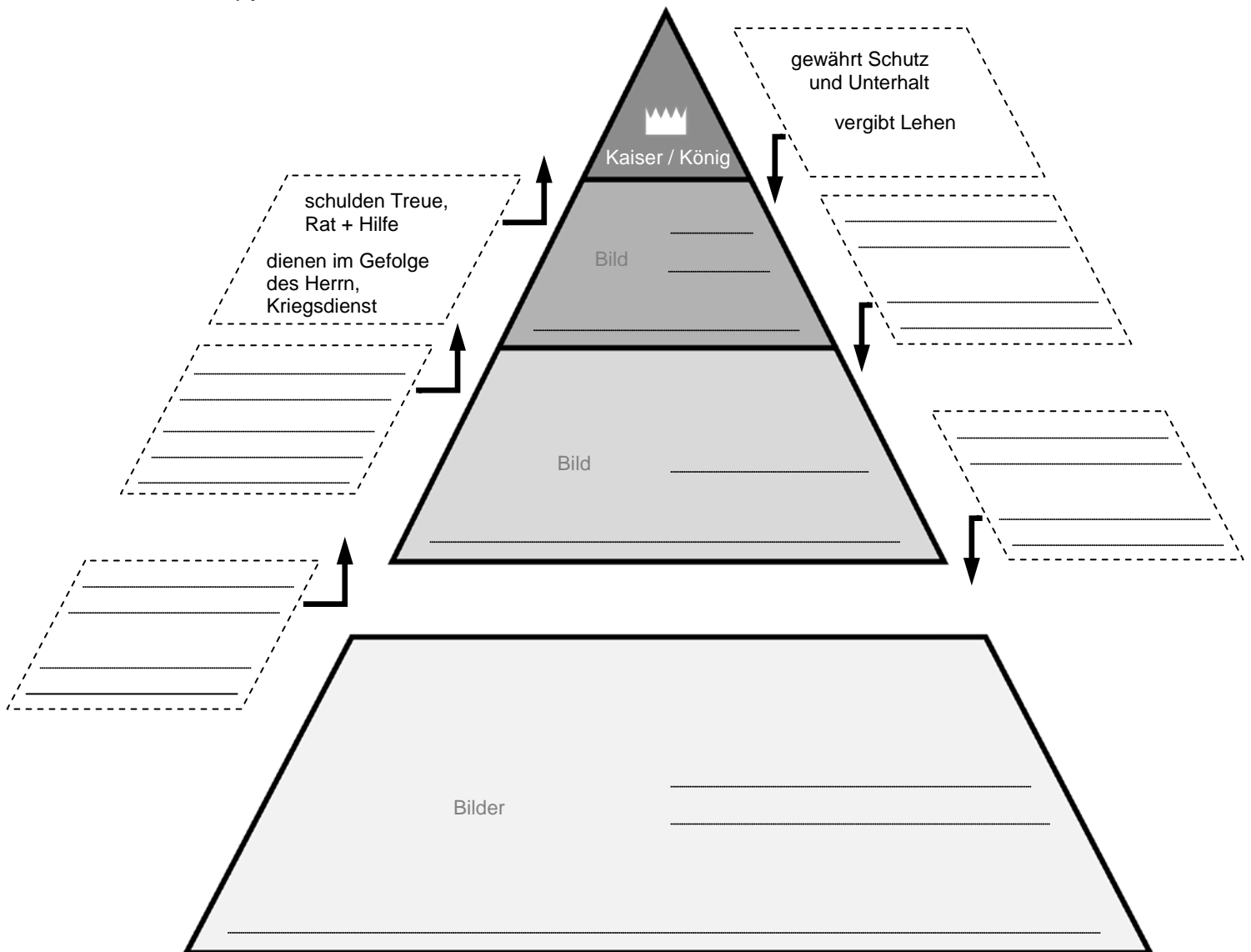


wfw-film.de

Arbeitsblatt zum Zusatzmaterial

Die gegenseitigen Beziehungen von Herr, Vasall und Untertan im Mittelalter lassen sich stark vereinfacht an der Lehnspyramide veranschaulichen.

1. Schau dir den Hauptfilm „Die neue Burg“ aufmerksam an. Vervollständige mit Hilfe deiner Beobachtungen und den Erklärungen im „Begriffslexikon“ die Lehnspyramide. Als Hilfe können dir auch die Worte am unteren Ende des Blattes dienen.
2. Auf dem nächsten Blatt findest du Bilder von Personen aus dem Film „Die neue Burg“. Schneide die Bilder aus und klebe sie an die richtige Stelle innerhalb der Lehnspyramide.



Ritter – vergeben Lehen – Leibeigene – Niederer Adel – vergeben Land – Bauern –
 gewähren Schutz – Unfreies Volk – Hoher Adel – Gemeiner Mann – dienen im
 Gefolge des Herrn – dienen und versorgen – schulden Treue, Rat und Hilfe –
 gewähren Schutz und Unterhalt – gewähren Schutz und Unterhalt – Kriegsdienst –
 Abgaben und Frondienste



Um die Bilder in die Lehnspyramide kleben zu können, musst du sie genau ausschneiden.

3. **Das Lehnswesen:** Ergänze die Lücken im Text.

Das _____ war die Grundlage für die Gesellschaftsordnung im _____ und für die Verwaltung des Reiches. Es beruhte auf gegenseitiger _____. Das Wort „Lehen“ leitet sich sprachlich von _____ ab. Verliehen wurde meist _____ mit Dörfern und _____. Der König oder Kaiser war der oberste Lehnsherr. Um treue _____ zu haben, verlieh er Teile seines Besitzes an _____ (Herzöge und Grafen) oder auch an hohe _____ (Bischöfe). Seine Lehnsträger durften das Lehen für ihre Zwecke nutzen. Dafür schuldeten sie dem König Treue, _____ und Hilfe. Das bedeutet, dass sie im Gefolge des Königs dienen und mit ihm in den _____ ziehen mussten. In den meisten Fällen vergab der König _____ nur an besonders mächtige _____ aus dem Hochadel. Die Fürsten aus dem Hochadel konnten _____ ihres Lehens an ihre eigenen Untertanen weitergeben. Diese Untertanen entstammten meist dem _____ Adel (Ritter). Für das empfangene Lehen schuldeten die _____ ihrem Lehnsherrn ebenfalls Treue, Rat und Hilfe. Wenn der Lehnsherr es von ihnen forderte, mussten sie in seinem _____ dienen oder mit ihm in den _____ ziehen. Die Ritter wiederum vergaben Land aus dem erhaltenen Lehen an _____. Oft waren das _____. Für das erhaltene Land bezahlten die Bauern ihrem Herrn _____, die aus einem Teil der _____ und des Viehs bestanden. Außerdem arbeiteten sie eine festgesetzte Zahl von Tagen auf den _____ des Herrn und mussten auch sonstige Aufgaben wie z. B. _____ übernehmen. Diese Arbeiten nannte man _____. Die Herren hatten die Pflicht, ihre Untertanen _____, ganz gleich, auf welcher Stufe der Pyramide sie sich befanden.

Fürsten - Hochmittelalter - Treue - Land - Teile - Gefolge - Städten - Bauern - Ernte - Gefolgsleute - Geistliche - Rat - Abgaben - Krieg - Lehen - niederen - Ritter - Kampf - zu schützen - Besitzungen - Lehnswesen - Botendienste - "leihen" - hohe Adelige - Frondienst

4. Schau dir die Lehnspyramide genau an. Welche Aussagen kannst du anhand der grafischen Darstellung über die mittelalterliche Gesellschaft und das Lehnswesen treffen?

Beobachtung zur Aufteilung bzw. Gliederung

Deutung

Beobachtung zur Anordnung der einzelnen Gruppen (z. B. Hoher Adel, Bauern, ...)

Deutung

Beobachtung zu den Größenverhältnissen

Deutung

Beobachtung zu den Pfeilen

Deutung

5. Kannst du dir denken, weshalb die unterste Stufe der Lehnspyramide so deutlich vom Rest abgesetzt ist? Versuche diese „Kluft“ zum Rest der Lehnspyramide in eigenen Worten zu erklären.